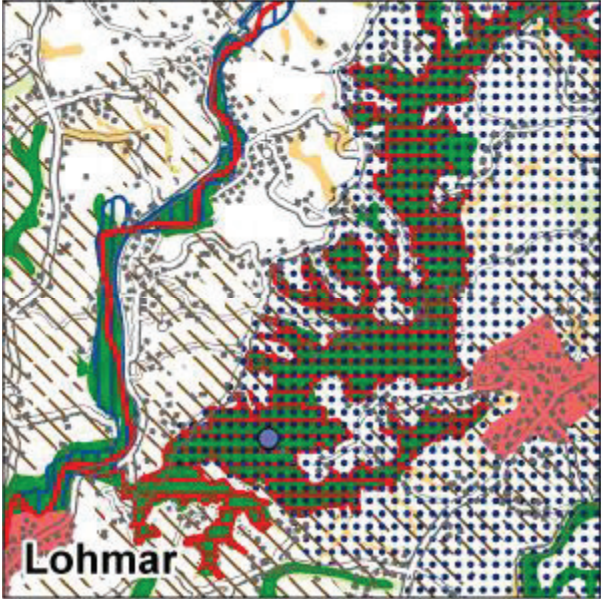


## Anlage 1: Materialien zu den standortbezogenen Prüfungen

Umweltbericht zum LEP NRW, Entwurf Juni 2013

### E. Umweltprüfbögen zu den Festlegungen der Talsperrenstandorte (Prüfbögen B 1 bis B 8)

<p><b>B 1: Naafbachtalsperre</b></p> <p>Der potenzielle Standort befindet sich im Rhein-Sieg-Kreis nordöstlich von Lohmar. Während die Talhänge überwiegend bewaldet sind, ist auf den Höhen überwiegend Acker- und Grünlandnutzung vorhanden. Den Talgrund prägt ein Wechsel von Wald und Offenland mit gewässerbegleitenden Galeriewäldern. Vorbelastungen sind nicht erkennbar.</p> <p>Im Regionalplan Köln (Teilabschnitt Region Bonn / Rhein-Sieg) ist eine Wasserfläche als langfristig zu sichernder Talsperrenstandort (Trinkwasser) zeichnerisch festgelegt. Das Umfeld ist als Grundwasser- und Gewässerschutzzone festgelegt.</p>		
Schutzgut / Prüfgegenstand		Beurteilung
<b>1. Mensch, Gesundheit des Menschen</b>	Flächenverlust (Wohnen)	In Bezug auf Siedlungsflächen ist ein erhöhtes Konfliktpotenzial durch den Verlust mehrerer Streusiedlungen vorhanden
	Erholung im Freiraum	Das Gebiet ist im Regionalplan großräumig als Erholungsbereich festgelegt: Erhebliches Konfliktpotenzial erkennbar.
<b>2. Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt</b>	Geschützte Flächen	Deutlich erhöhtes Konfliktpotenzial durch großflächige Betroffenheit von FFH-Gebieten, NSG, Gebiete f. d. Schutz der Natur.
	Funktionsräume außerhalb geschützter Flächen	Deutlich erhöhtes Konfliktpotenzial durch großflächige Betroffenheit von Biotopverbundflächen.
<b>3. Boden</b>	Böden mit besonders ausgeprägten Funktionen	Erhöhtes Konfliktpotenzial auf Teilflächen erkennbar aufgrund besonders hoher Bodenfruchtbarkeit sowie Biotopentwicklungspotenzial.
<b>4. Wasser</b>	Oberflächengewässer	Hohes Konfliktpotenzial aufgrund der Vorhabenscharakteristik.
	Vorsorgender Hochwasserschutz	Aufgrund von Auswirkungen auf den Hochwasserabfluss sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.
<b>5. Klima/Luft</b>	Gebiete mit günstigen klimatischen Wirkungen	Erhöhtes Konfliktpotenzial aufgrund Verlusts von Waldflächen / Beeinträchtigung Talraum erkennbar.
<b>6. Kultur- / sonstige Sachgüter</b>	Kulturlandschaften	Kein erhöhtes Konfliktpotenzial erkennbar.
	Sachgüter	Erhöhtes Konfliktpotenzial für Sachgüter durch Verlust mehrerer Streusiedlungen.
<b>7. Landschaft</b>	Landschaftsbild	Hohes Konfliktpotenzial erkennbar aufgrund der Überformung einer naturnahen, störungsarmen Mittelgebirgslandschaft, Der geplante Talsperrenstandort inklusive der betroffenen Talräume befindet sich im Naturpark Bergisches Land.

## Anlage 1: Materialien zu den standortbezogenen Prüfungen

Umweltbericht zum LEP NRW, Entwurf Juni 2013

<b>Natura 2000-Gebiete</b>		
FFH-Gebiet DE 5109- 301: Naaf- bachtal	Das Naafbachtal beherbergt repräsentative Hainsimsen-Buchenwälder und bachbegleitende Erlen und Eschenwälder. Der naturnahe Bach ist Lebensraum von Bachneunauge und Groppe sowie Besatzbach für den Lachs. Das FFH-Gebiet und bezieht die zu beanspruchenden Talräume großflächig ein.	Erhebliche Beeinträchtigungen sind für den Fall einer Verwirklichung der Planung unvermeidbar. Bei Konkretisierung der Planung ist eine FFH-Verträglichkeitsprüfung erforderlich. Umsetzung der Planung nur unter der Voraussetzung einer positiv abgeschlossenen FFH-Ausnahmeprüfung.